

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „Tom123“ vom 1. Januar 2024 14:15

Zitat von O. Meier

Wenn nun jemand eine halbe Stelle inne hat, so macht sie also 20,5 Stunden pro Woche. Wenn dann an einem Tag 8 Stunden Fortbildung/pädagogischer Tag/anderer Scheiß hinzukommen, bleibt für den „Rest“ nur wenig übrig. Kannste ausrechnen. Am Unterricht ist in eigener Verantwortung nichts zu kratzen, also muss etwas anderes wegfallen. Und das entscheidet im Normalfall die Betroffene selbst.

Da wäre es spannend, ob es so rechtlich korrekt ist. Meines Wissen reicht es, wenn es auf das Jahr gerechnet mit den Stunden passt. Anders kann ich auch die Ferien nicht sinnvoll einberechnen. Wenn ich deinen Gedanken weiter folge, muss jede Woche genau 21 h gearbeitet werden. Entsprechend müsste ich die Fortbildungen etc. auf die Ferien legen, da ich da sonst zu wenig Aufgaben hätte und in der Schulzeit zu viel. Ich habe es so gelernt, dass es ausreichend ist, wenn ich in einer Schulwoche 25 h statt 21 h arbeite dafür aber in einer Ferienwoche nur 17 h statt 21 h. Da stellt sich natürlich dann die Frage, wie weit es angemessen ist. Wenn ich am Ende in einer Woche Vollzeit arbeite und dafür eine Ferienwoche komplett frei habe, ist das sicherlich nicht im Sinne des Arbeitsnehmers.